

- 161 -

**Anlage 16**

**Anregungen und Empfehlungen  
der Bezirksausschüsse**

**Stellungnahmen**

**Baureferat**



-162-

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
SKA-HAII-21

37-3

ok	GL		KaStA	I	1
RL/S	Stadtkämmerei			1/1	1/1
	27. März 2015			1/2	1/2
Az.	243-03-2014			1/3	
Anl.	L	D	R		1/4

ohne Vog.

Vorsitzender  
Alexander Miklosy

Privat:  
Baaderstraße 82  
80469 München  
Telefon: 089/2022897  
Telefax: 089/20232161  
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.03.2015

**Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018, Mehrjahresinvestitionsprogramm, Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019, Anhörung der Stadtkämmerei**

**Stellungnahme des BA 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**

Unser Zeichen: 2015.03 A 3.1, B 3.3.1, C 3.3.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 23.02.2015 hatten Sie die Bezirksausschüsse um Stellungnahme zum Mehrjahresinvestitionsprogramm, Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019 gebeten.

Der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 24.03.2015 mit den Unterlagen und hat folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

1) Der Bezirksausschuss stimmt der Beschlussvorlage grundsätzlich zu, bittet jedoch um Ergänzung des Mehrjahresinvestitionsprogramm um den der Goetheplatz, Baldeplatz, der Braunauer Eisenbahnbrücke für Fußgänger und Radfahrer, den Umbau der Lindwurmstraße und dem Klenzesteg.

2) Stellungnahme des Bezirksausschusses zu Position 2450.7500 (Berufsfachschule Ruppertstraße): Es wäre wünschenswert, wenn für die Schule und dem Kulturzentrum kalkulatorische Werte für die Zeit nach der Planung angesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Alexander Miklosy  
Vorsitzender des BA 2  
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



-163-

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Stadtkämmerei  
HA II/21

K	GL		KaStA	I	II
SL/S		Stadtkämmerei		I/1	II/1
RL/S		07. April 2015		I/2	II/2
Az.		943-03-2014		I/3	
Anl.	L	D	R		I/4

8.4.

Vorsitzender:  
Dr. Walter Klein

Privat:  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.03.2015

ohne Vorg.

J. 9.4. He

**Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018:  
Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019  
TOP B 2.1, D 2.3 u. E 2.1.1 03/15**

Sehr geehrte Frau

der Bezirkssausschuss 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2015 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 23.02.2015 befasst und hat einstimmig beschlossen, dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2015 – 2019 aufgenommen werden sollen:

1. Ausreichende Mittel für bedarfsdeckende Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze
2. Behindertengerechter Umbau von Schulen im Stadtbezirk 4, wenn in den einzelnen Schulen Bedarf festgestellt wird
3. Bereitstellung zusätzlicher Klassenräume für die Inklusionsklassen des Gisela-Gymnasiums, im Neubau der Stadtwerke an der Arcisstraße
4. Fortschreibung der städtischen Wohnbauförderung (v.a. München-Modell für Mietwohnungen, betreutes Wohnen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen, Wohngemeinschaften) sowie Mittel für das Pilotprojekt „Konzeptioneller Mietwohnungsbau“
5. Ausreichende Mittel für die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes in Erhaltungssatzungsgebieten
6. Sicherstellung der Finanzierung für Sozialbetreuung im 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens in den Gebäuden der GWG oder der GEWOFAG
7. Einrichtung der vom Sozialreferat vorgeschlagenen Kinderbetreuung sowie eines <sup>7a)</sup> Bürgerbüros mit einem ausreichend großen Raum für bürgerschaftliche Nutzungen (Zusage des Sozialreferats BA: ca. 120 qm), insbesondere Sitzungen des BA und seiner Unterausschüsse, ggf. auch für bürgerschaftliche Nutzungen, im Neubau des Sozialreferats in der Belgradstr. 75-81
8. Installation einer Toilettenanlage im Stadtarchiv im Bereich der Rotunde des Stadtarchivs

9. Aufstellung einer Toilette am Hohenzollernplatz
10. Errichtung einer Anwohnergarage im Zuge der Neubebauung des Stadtwerke-Geländes am Elisabethplatz
11. Bau der Tram-Nordtangente
12. Ausreichende Mittel für die Umgestaltung und Begrünung von Straßen und Plätzen
  - a) Begrünung des südlichen Teils der Saarstraße im Bereich der Parkbuchten mit einer Baumreihe, wenn die Saarstraße als Ausweichroute für den Bus 59 nicht mehr gebraucht wird (2016 /2017) Die Parkplätze sind dann im Straßenbereich anzuordnen – die Saarstraße ist breit genug
  - b) Bei Abbau der Ampel über die Clemensstraße zum Eingang in den Bayernplatz ist neben dem vorgezogenen Überweg bis zum östlichen Beginn der Schrägparkplätze der Vorplatz zum Park zu begrünen. Heute ist dieser Bereich als Halteverbotszone ausgewiesen.
  - c) Rhythmisierte Baum- und Strauchpflanzungen auf dem Mittelstreifen der Belgradstraße, wie dies seit Jahren vom Bezirksausschuss beantragt wird.
  - d) Umgestaltung des Bonner Platzes mit Neupflanzung von Bäumen
  - e) Neugestaltung des Areals um das Denkmal an der Winzerer-/Georgenstraße und (neu) Pflanzung von Bäumen entlang der Westseite der Lothstraße in diesem Bereich (vgl. Empfehlungen Nr. 14-20 / E 00154 und E 00155 aus der Bürgerversammlung 2014)
  - f) Neugestaltung der Hohenzollernstraße östlich des Kurfürstenplatzes
  - g) Fußgängergerechter Umbau und Umbau und entsprechende Gestaltung des südlichen Teils der Kurfürstenplatzinsel (unübersichtliche Ecke an der Nordendstraße vor der Bank) mit hoher Dringlichkeit
13. Neugestaltung bzw. Neuanlage von Fahrradwegen
  - a) Neue Radwegführung in der Elisabeth- und Franz-Joseph-Straße gemäß den BA-Anträgen. Je nach Radwegführung ist die Wiederinbetriebnahme der Fahrradampel auf der Nordostseite der Kreuzung Elisabeth- / Hiltenspergerstraße einzuplanen
  - b) Neugestaltung des Fahrradverkehrs und Verkehrsberuhigung in der Tengstraße
  - c) Umsetzung der fertigen Pläne für den Fahrradverkehr in der Schleißheimer Straße
14. Ausreichende Mittel für den Ausbau von Fahrradabstellplätzen an den zentralen Plätzen in Schwabing-West
15. Errichtung von öffentlichen Wasserspendern (vgl. BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00938)
16. Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen
17. Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Walter Klein

-106-

Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes

Sendling



Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An die  
Stadtkämmerei  
SKA - HA II - 21

K	GL		KaStA	I	II
StD	Stadtkämmerei			1/1	1/1
RL/S	21. April 2015			1/2	1/2
Az.	943-02-2015			1/3	
Anl.	L	D	R		1/4

22.4.

0234.

Almeberg

Vorsitzender:  
Markus S. Lutz  
Kraelerstr. 4  
81373 München  
ba@markus-lutz.com

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33881  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.djr@muenchen.de

München, 15.04.2015

Stellungnahme zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2015 – 2019 (Investitionsliste I und II)

Sehr geehrter Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau

der Sendlinger Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 30.03.2015 mit dem Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 – 2019 befasst und hierzu einstimmig die Aufnahme der erforderlichen Mittel für die folgenden Projekte beschlossen:

1a)  
1b)

- Planungs- und Baukosten für Seniorenzentrum Meindlstraße:
  - neues ASZ plus im Seniorenzentrum Meinstraße statt des nicht barrierefreien ASZ in der Daiserstr.
  - neue Anwohner Tiefgarage im Seniorenzentrum Meinstraße
- Baukosten für die Sanierung der Plinganserschule Bestand und ggf. Anbau
- Baukosten für die Sanierung der Implerschule Bestand und ggf. Anbau
- Planungskosten für „Schulcampus“ in Untersendling – ehem. Großmarkthallenflächen
- Baukosten Kultur- und Bürgerzentrum Ruppertstraße
- Planungs- und Baukosten für die Neuerrichtung der Eisenbahnbrücke über die Lindwurmstraße

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Markus S. Lutz  
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes  
Sendling-Westpark



Landeshauptstadt  
München

-167-

K	GL		KaStA	I	IV
SED	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	21. April 2015			I/2	II/2
Az.	943-02-2014			I/3	
Anl.	L	D	R	I/4	

22. 4.

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An die  
Stadtkämmerei  
SKA-HA II-21

Vorsitzender  
Günter Keller

Privat:  
Grünenstr. 14e, 80686 München  
Telefon: (089) 5793 8566  
Telefax: (089) 570 4033  
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33882  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

ohne Vorg.

023.4.

München, 15.04.2015

MIP 2014-2018  
Fortschreibung für die Jahre 2015-2019

Sehr geehrte Frau

der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat sich in seiner Sitzung am 14.04.2015 mit o.g. Themen befasst.

Nachstehende Punkte sollen in die Investitionsliste 1 aufgenommen werden.

1. Bereitstellung von Mitteln für die Bezirkssportanlage Surheimer Weg 3; zur Modernisierung der Sportanlage und Sanierung des Betriebsgebäudes. Die Maßnahme wird von der Investitionsliste 3 in Liste 1 aufgenommen.
2. Bereitstellung von Mitteln für die Bezirkssportanlage Siegenburger Straße 51, zum zeitnahen Ersetzen des Tennisplatzes durch einen Kunstrasenplatz sowie zum Sanieren bzw. Modernisieren des Betriebsgebäudes.
3. Bereitstellung von Mitteln für den behindertengerechten Umbau des Ein- und Ausganges von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der HansasträÙe (ADAC, Fraunhofer, Obermeier, Polizeipräsidium usw.). Der weite Umweg über Garmischer Straße, Mittlerer Ring zur HansasträÙe ist für die vielen Behinderten, vor allem zu den mehreren tausend Arbeitsplätzen des Gewerbegebietes, nicht zumutbar. Dies gilt auch für Eltern mit Kinderwagen und Seniorinnen und Senioren. T
4. Bereitstellung von Mitteln für die Planung und Planfeststellung zur Realisierung des Vollausbaus der „Sendlinger Spange“ von Laim zum Heimeranplatz. T
5. Bereitstellung von Mitteln für die Renaturierung des Sendlinger Waldes im Bereich der ehemaligen Tierkörperverwertungsanstalt, heute Gartenbaustützpunkt des Baureferats. Die nicht mehr benötigten alten Gebäudeteile hinter dem Verwaltungsgebäude des Gartenbaus sollen beseitigt werden, soweit diese nicht mehr voll genutzt werden. Auf den so gewonnenen Flächen ist der Sendlinger Wald nachzuforsten. G7

6. Bereitstellung von Sondermitteln zur vollständigen Umsetzung des Sanierungsprogramms nach dem Parkpflege- und Entwicklungswerk für den Westpark von Prof. Peter Kluska. G
7. Bereitstellen von Mitteln für ein Kultur- und Bürgerhaus
8. Bereitstellung von Mitteln zum aktiven Lärmschutz entlang der Autobahn A95 zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Kreuzhof. T
9. Bereitstellung von Mitteln für die Weiterentwicklung der Machbarkeitsstudie zur Einhausung von Straßen und Gewinnung von Gestaltungsraum an der Oberfläche, vor allem an der A96 zwischen Mittlerem Ring und der Stadtgrenze. T
10. Aktiver Lärmschutz an der Autobahn A96 zwischen Garmischer Straße und der Brücke in Höhe Westendstraße. T
11. Mittel zur Einrichtung einer Freizeiteinrichtung für offene Jugendarbeit im Bereich Höglwörther Str. / Gottfried-Böhm-Ring
12. Bau eines Bildungscampus auf dem Gelände der ehemaligen Gehörlosenschule

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Günter Keller  
Vorsitzender des Bezirksausschusses 7

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes  
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21

K	GL		KaStA	I	DL	26.3.
SLA	Stadtkämmerei			1/1	1/1	
RL/S	25. März 2015			1/2	1/2	DLZ
Az. 943-02-2015				1/3		
Anh	L	D	R		1/4	

*ohne Vorg.*

Vorsitzende  
Anna Hanusch

Privat:  
Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: anna\_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 35  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de  
Ansprechpartnerin:

München, 19.03.15

Anhörung: Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019  
Unser Zeichen: 9.3.2.

Sehr geehrte Frau

anbei die Stellungnahme des BA 9, die in der Sitzung am 17.03.15 einstimmig so beschlossen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anna Hanusch  
Vorsitzende

Anlage

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS  
NEUHAUSEN-NYPHENBURG DER  
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN



SPD - FRAKTION

Sprecher: Günter Petz, Nibelungenstr. 19, 80639 München, Tel. 56 93 90, Fax 56 93 60 11

17.03.2015

Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2015 – 2019

- Schreiben der Stadtkämmerei vom 23.02.2015.-

*Bauverf., Kom. Def., Kulturref., Soz. Ref., Ref. f. Bild. u. Sport*

1) Der BA 9 – Neuhausen-Nymphenburg fordert, die im MIP 2014 – 2018 in der Investitionsliste 1 (IL1) eingestuften Vorhaben auch im MIP 2015 – 2019 in die IL1 aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht 2014 abgeschlossen wurden. Des weiteren beantragen wir die im MIP 2014 – 2018 in der IL2 eingestuften Maßnahmen in die IL1 aufzunehmen.

2) ° 2110.8200  
GS Südliche Auffahrtsallee 82, Brandschutz, Umbau, Planungskosten

3) ° 2130.8510  
GS/MS Winthirplatz 6, Ganztagsmaßnahme, Neubau bzw. Umbau, Planungskosten.  
Der dringende Bedarf wurde bei zahlreichen Ortsterminen festgestellt.

4) ° 0640.4015  
Alten- und Service-Zentrum Nymphenburg, Arnulfstr. 294, Neubau.

Neu in die IL1 aufzunehmen sind:

5) ° Bürgerbüro im Kreativquartier Dachauer Str./Schwere-Reiter-Str. (als Ersatz für Leonrodstr.).

6) ° Landshuter Allee – Tunnel

7) ° Gestaltungswettbewerb Romanplatz

8) ° GS/BS Hirschbergstr., Generalsanierung

Neu in IL2 aufzunehmen ist:

9) ° Leonrodplatz, Neugestaltung.

Vorstehender Beschluss wurde auf Anregung der SPD-Fraktion in der Sitzung des BA vom 17.3.15 o mehrheitlich / o einstimmig gefasst.

Investitionen	R F	P S	M A	I V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1							nachrichtlich				
						Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2013	Summe 2014-2018	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Rest 2020 ff.	Künftige jährliche Folgek.	
						EURO in 1000											
Einzelplan 5																	
58 Park- und Gartenanlagen																	
5800 Alleen und Anlagen																	
5800.8175					B	305	107	198	0	0	60	138	0	0	0	0	0
Postwiese u. umliegende öffentl. Grünfl. zw. Donnersberger- und Friedenheimer Brücke	013	V	U	I	G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					S	305	107	198	0	0	60	138	0	0	0	0	0
					Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					St.A.	305	107	198	0	0	60	138	0	0	0	0	78
S 225 Beb.Pl.Nr. 1926 A																	
5800.8300						395	15	380	309	71	0	0	0	0	0	0	0
Aufwertung Arnulfpark	028	F	-	I	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					G	395	15	380	309	71	0	0	0	0	0	0	0
					S	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					St.A.	395	15	380	309	71	0	0	0	0	0	0	18

171

Investitionen	R F	P M I S A V	I A V	Art	Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2013	Stimme 2014-2018	Mittelbedarf Investitionsliste 1					nachrichtlich			
								2014	2015	2016	2017	2018	2019	Rest 2020 ff.	Künftige jährliche Folgek.	
EURO in 1000																
Einzelplan 6																
63 Gemeindestraßen																
6300 Gemeindestraßen																
6300.8945 Ackermaubogen Quartier Süd - West (Entwicklungsmaßnahme)	020	F	1	B	4.500	1.290	3.210	0	1.600	1.000	610	0	0	0	0	0
S 204 , BM; Beb. Pl.-Nr. 1905 E				G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				S	4.500	1.290	3.210	0	1.600	1.000	610	0	0	0	0	0
				Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				St.A.	4.500	1.290	3.210	0	1.600	1.000	610	0	0	0	0	101
6300.8460 Birketweg; Neubau von Straßen, im Umgriff des BebPl. 1926 mit Umbau der Wilhelm-Hale-Strasse (städt. Anteil) (Sobon)	045	G	V	I	9.640	204	9.436	500	3.500	4.300	1.136	0	0	0	0	0
S 225 , SB; Beb. Pl.-Nr. 1926				G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				S	9.640	204	9.436	500	3.500	4.300	1.136	0	0	0	0	0
				Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				St.A.	9.640	204	9.436	500	3.500	4.300	1.136	0	0	0	0	0
6300.1165 Arnulfpark, Fuß- u. Radwegbrücke östlich S-Bahn Donnersbergerbrücke	066	N	V	I	15.800	358	15.442	242	800	6.500	5.100	2.800	0	0	0	0
				G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				S	15.800	358	15.442	242	800	6.500	5.100	2.800	0	0	0	0
				Z	5.515	0	5.515	0	0	4.900	575	40	0	0	0	0
				St.A.	10.285	358	9.927	242	800	1.600	4.525	2.760	0	0	0	0

MEHRJAHRESINVESTITIONSPROGRAMM (MIP) 2014 - 2018

Variante 650  
Stadtbezirk: 9 Neuhausen-Nymphenburg

Investitionen	R P M I F S A V	Art	Mittelbedarf Investitionsliste 1							nachrichtlich							
			Gesamt- kosten	Finanzg. bis 2013	Summe 2014-2018	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Rest. 2020 ff.	Künftige jährliche Folgek.				
														EURO in 1000			
6300.1385	110	N V -	75	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Menzinger Straße/Wintrichring		B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		S	75	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		St.A.	75	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6300.8070	209	V U I	1.400	800	600	50	250	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laimer Unterführung -		B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umweltverbundröhre, (Proj.)		G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hauptbahnhof-Laim- Pasing)		S	1.400	800	600	50	250	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Planungskosten		Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		St.A.	1.400	800	600	50	250	300	0	0	0	0	0	0	0	0	51
6300.8725	211	N U I	300	0	300	50	0	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neubau einer		B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fahrradabstellanlage an der		G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fuß- und Radwegunterführung		S	300	0	300	50	0	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wilhelm-Hale-Str. beim S-Bahn-		Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Haltepunkt Friedenheimer		St.A.	300	0	300	50	0	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brücke, Planungskosten																	
S 225 ,																	
Beb.Pl.Nr. 1926 A																	

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes  
Moosach



Landeshauptstadt  
München

-174-

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An die  
Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21

K	GL		KaStA	I	25,3
SD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	24. März 2015			I/2	II/2
Az.	943-03-2014			I/3	025,3
Anl.	L	D	R		II/4

ohne Vorg.

Vorsitzende  
Johanna Salzhuber

Privat:  
Bingener Str. 2, 80993 München  
Telefon: 14 69 82  
Telefax: 149 59 711

Geschäftsstelle:  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 31  
Telefax: 159 86 89 21  
E-Mail: [bag-nord.dir@muenchen.de](mailto:bag-nord.dir@muenchen.de)  
Ansprechpartner:

München, 18.03.2015

**Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019**

Anlage: Stellungnahme (tabellarisch) zur Fortschreibung des MIP 2015-2019

Sehr geehrte Frau

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 16.03.2015 mit Ihrem Schreiben vom 23.02.2015 befasst und folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Es wird gebeten, für den Stadtbezirk: 10 Moosach die in der Anlage grün markierten Maßnahmen - wie beschrieben - im Rahmen der Fachberatungen über das Mehrjahresinvestitionsprogramm vorzubereiten.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johanna Salzhuber  
Vorsitzende

20.6.6

Nr. Referat	Derzeit in IL	Soil in IL	Maßnahme	Sachstand	Forderung/ Stellungnahme
1a RBS	1	1	1 Generalsanierung des Schulzentrums Gerstraße	Projektgenehmigung erteilt, Baubeginn ist erfolgt	Bereits in MIP Liste 1 enthalten BA-Anträge sind aufgegriffen
1b RBS	1	1	1 Erweiterung des Schulzentrums Gerastraße um zusätzliche Klassenräume	In der Projektgenehmigung enthalten	Bereits in MIP Liste 1 enthalten BA-Anträge sind aufgegriffen
1c RBS	1	1	1 Bau einer weiteren Turnhalle	In der Projektgenehmigung enthalten	Bereits in MIP Liste 1 enthalten BA-Anträge sind aufgegriffen
2 Kulturreferat	1	1	1 Stärkung des Quartierszentrums Moosach; Einrichtung eines Stadtbereichszentrums der VHS und Räumlichkeiten für den Geschichtsverein auf dem städtischen Grundstück Bauberger/Bunzlauer/ Gubestraße	Stadtratsbeschluss liegt vor. Das Gebäude wird durch die GWG errichtet. Mittel für die Erstaussstattung wurden in den MIP Liste 1 eingestellt.	Mittel für Erstaussattung bereits in MIP Liste 1 enthalten. BA-Anträge sind aufgegriffen.
3 RBS			1 Neubau einer Turnhalle für die Mittelschule Leipziger Straße	Die Turnräume im Bestandsgebäude sind für die Anforderungen eines zeitgemäßen Sportunterrichts in einer Mittelschule mit Ganztagszug und Ganztagsbetreuung nicht mehr geeignet. Die Nutzung der nahegelegenen Turnhalle GS Jenaer Straße ist aus Kapazitätsgründen nur sehr begrenzt möglich. Zu entfernteren Hallen müssen die SchülerInnen eigens gefahren werden. Gerade für die Mittelschüler ist aber bedarfsgerechter Sportunterricht zur Festigung von Sozialkompetenz von besonderer Bedeutung. Raum macht Schule gilt auch für den Sportunterricht	Die Forderung nach Einstellen in MIP 1 bleibt bestehen. Die Stellungnahme des RBS, "derzeit keine vordere Priorität" löst beim BA Unverständnis aus..
4 BAU			Memminger Platz	Busbahnhof und urbaner Platz mit Streetballarena sind fertiggestellt.	BA-Anträge wurden umgesetzt BA-Anträge sind aufgegriffen
5 Bau			1 Schaffung einer Fuß- und Radwegverbindung nach Hartmannshofen	Weg entlang der Bahn aus artenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt. Es sollen jedoch alternative Routen im Baugebiet 2081 (Meiler) entwickelt werden. Sobald diese vorliegen, erbitten wir Aufnahme in Liste 1.	BA-Anträge wurden umgesetzt
6 Bau	1/2		Umbau des Kreuzungsbereichs Allacher/Nederlinger Str./Wintring	Umbau ist fertiggestellt mit blühender, bienenfreundlicher Kreisinsel	BA-Anträge wurden umgesetzt
7 RBS			1 Neubau Soziales Zentrum Brieger Straße, Kitz, Krippe, Kindergarten, Arche, Wohnertreff	Planungen laufen, Baubeginn ist erfolgt Geplante Fertigstellung Kitz, Haus für Kinder 2017 Arche 2018 Der ebenfalls beantragte Wohnertreff wurde bereits an anderer Stelle eröffnet	KITZ in MIP Liste 1 enthalten; Arche in MIP Liste 2 BA Anträge sind aufgegriffen
8 Bau			1 Öffentliche Grünfläche Brieger Straße Bebauungsplan 1616 A	Grünanlage ist fertiggestellt, 2. Abschnitt des Hartmannshofer Bachs wurde geöffnet. Die nördlich an das Baugebiet angrenzende Grünfläche mit Spielplatz wird voraussichtlich 2016 hergestellt.	BA-Anträge wurden größtenteils umgesetzt

Nr. Referat	Derzeit in IL	Soll in IL	Maßnahme	Sachstand	Forderung/ Stellungnahme
9 Bau	1	1	Radwegverbindung vom Olympiapark zur Riesstraße/ Pressestadt	Diese wichtige Radwegverbindung soll im Rahmen des Projekts "Nord-Süd-Grünverbindung auf der ehemaligen S-Bahn-Trasse" verwirklicht werden	Planung finanziert aus Planungskosten- pauschale MIP Liste 1
10a RBS			Instandsetzung Schule am Amphionpark	Generalsanierung / Neubau sind erfolgt	BA-Antragswürden umgesetzt
10b			Schule am Amphionpark Generalsanierung oder Neubau der Turnhalle	Erhebliche bauliche Mängel (und optisches Erscheinungsbild) machen die Instandsetzung oder Neubau der Turnhalle dringend erforderlich. Die Generalsanierung der Turnhalle ist im Prüfverfahren. Im Falle eines Neubaus wird die Aufstockung überprüft, um zusätzliche Schulräume zu gewinnen.	Einstellen in MIP-Liste 1
11 RAW/ Bau			Neubau einer zweiten Röhre für Fußgänger und Radfahrer an der Unterführung Dachauer Straße	Der kombinierte Rad-Fussweg in der engen Unterführung ist erheblich zu schmal. Auf der Straße ist kein Platz für gefahrloses Radfahren. Die Unterführung ist aber eine wichtige Verbindungsstrecke auch für den nicht motorisierten Verkehr. Eine Machbarkeitsstudie zur Unterführung ist in Auftrag gegeben.	Die Forderung nach Einstellen in MIP 1 bleibt bestehen
12 RBS			Kunstrasenfeld und Generalsanierung Betriebsgebäude des Sportgeländes Saarlsruher Straße	Erhöhte Dringlichkeit durch den bevorstehenden Zuzug Brieger Straße - siehe BA-Antrag vom 26.10.2009.	BA-Antrag aufgreifen, MIP-Liste 1
13 Bau			Neugestaltung Spielflächen und Erholungspark Amphionpark	Eine grundlegende Modernisierung der Spiel- und Grünflächen ist erforderlich.	Einstellen in MIP-Liste 1
14 Bau			Brunnen am Moosacher Stachus	Der Brunnen wurde im Rahmen der 100-Jahre-Eingemeindung-Ferienlichkeiten mit einem Bürgerfest in Betrieb genommen.	Der BA-Antragswürden umgesetzt
15 RBS			Realschule Franz-Mader-Str.	Es besteht dringender Bedarf. Die städtische Artur-Kutscher-Realschule ist nicht mehr aufnahmefähig und wird seit 2014 general saniert, s. Punkt 1. Die Grundstücksverhandlungen sollten baldmöglichst zum-Abschluß gebracht und die Planung aufgenommen werden.	Planungskosten wurden in MIP-Liste 1 aufgenommen
16 Bau/ RAW			Rad- und Fußwegbrücke Moosacher/Feldbahnstraße	Die Grundstücksverhandlungen mit der DB sind erfolgreich abgeschlossen worden. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen, des Projekts "Nord-Süd-Grünverbindung auf der ehemaligen S-Bahn-Trasse"	Planung finanziert aus Planungskosten- pauschale MIP-Liste 1
17 BAU			S-Bahnhof Olympiastadion (Oberwiesenfeld)	Die Errichtung einer Spiel und Freizeitanlage wurde im Jahr 2014 in einem Runden Tisch behandelt. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Projekts "Nord-Süd-Grünverbindung auf der ehemaligen S-Bahn-Trasse"	Planung finanziert aus Planungskosten- pauschale MIP-Liste 1
18 RBS			Bezirkssportanlage für Moosach	Moosach ist einer von wenigen Stadtbezirken, die noch nicht über eine Bezirkssportanlage verfügen. Nachdem die Standortfrage nun gelöst werden kann, sollte die Planung nach Vorliegen einer Grundsatzentscheidung des Stadtrats unverzüglich aufgenommen werden.	Planungskosten ins MIP-Liste 1 aufnehmen
19 Bau			Dirk Bike Anlage Ecke Triebstraße/Landshuter Allee	Moosach hat kaum Spielflächen für Trendsportarten. Die Dirk Bike Anlage ist im Umgriff des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr.2073 enthalten und wird nach Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans vom Erschließungsträgers realisiert und finanziert.	Der BA-Antrag wurde aufgefunden und soll schnellstmöglich umgesetzt werden
20 Sozialreferat			Sanierung oder Neubau ASZ Manzostraße mit Veranstellungssaal, Wohnanlage mit betreutem Wohnen auch für Menschen mit geringem Einkommen	Das ASZ Manzostraße liegt zwar nicht im Stadtbezirk 10, ist aber für die BürgerInnen im Moosacher Westen von großer Bedeutung. Es darf keinesfalls eine Lücke in der Versorgung dieser Bürger entstehen.	Forderung soll ins MIP (Liste 1) aufgenommen werden.
21 RBS			Erweiterung der Dieselschule	Wir halten eine Erweiterung für notwendig; ein BA-Antrag vom Januar 2014 legt die Gründe dar. Die Planung sollte rechtzeitig in Angriff genommen werden.	gestrichen, da neue GS Hanaauer Straße geplant

2

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes

Hadern 



Landeshauptstadt  
München

-177-

28.4.

K	GL		KaStA	I.	II.
SPD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	27. April 2015			I/2	II/2
Az. 943-03-2014				I/3	
Anl.	L	D	R	I/4	

ohne Verg.

BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung

SKA-HA II - 21

Vorsitzender  
Johann Stadler

28.4

Privat:  
Großhaderner Str. 54 a  
81375 München  
Telefon: 089 - 7004603  
E-Mail: johannjstadler@aol.com

Geschäftsstelle West:  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Telefon: 089 - 233 37352  
Telefax: 089 - 233 37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 16.04.15

**Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019**

- Anhörung BA.20 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 16.04.15 mit o.g. Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms befasst und die beiliegenden Anträge der Fraktionen folgendermaßen beschlossen:

Antrag der CSU-Fraktion:

- Punkt 1 der Projekte: Zustimmung mehrheitlich
- allen anderen Punkten wird einstimmig zugestimmt.

Antrag der SPD-Fraktion:

- Punkt 11: Ablehnung mehrheitlich
- allen anderen Punkten wird einstimmig zugestimmt.

Antrag der Grünen-Fraktion:

- Punkt 2: Ablehnung mehrheitlich
- Punkt 3: Ablehnung mehrheitlich
- Punkt 7 hat sich erledigt, da die Sanierung der Toiletten der Gurardinischule abgeschlossen ist. Der Punkt wird daher gestrichen.
- allen anderen Punkten wird einstimmig zugestimmt

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johann Stadler  
Vorsitzender des BA 20  
- Hadern -

## Antrag zum MIP 2015 - 2019

Der BA 20 – Hadern fordert die LH München auf, Finanzmittel in der **Investitionsliste 1** des MIP 2014 – 2018 auszuweisen für:

- T **A** Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an der Bezirkssportanlage am Wolkerweg entlang der A 96 (Lindauer Autobahn)
- B** Wiedereröffnung der Toilettenanlage am Lorettoplatz
- C** **Grundschule an der Senftenauerstraße**  
- Erweiterung u. Sanierung der Turnhalle  
- Sanierung der Sanitäranlagen  
- energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes  
- gem. Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentl. Grund- u. Mittelschulen sowie Förderzentren ( Schulbauoffensive 2013/2030),  
Umbau zur Generierung von einem neuen Klassenzimmer,  
und die Erweiterung durch den Festbau von fünf neuen Klassenzimmern
- D** **Grund- u. Mittelschule an Blumenauer Straße**  
- Sanierung der Sanitäranlagen  
- Sanierung der 2. Schulturnhalle mit Aussensanierung wie bereits für Sommer 2015 zugesagt
- E** **Grund- u. Mittelschule an der Guadinistraße**  
- gem. Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentl. Grund- u. Mittelschulen sowie Förderzentren ( Schulbauoffensive 2013/2030),  
aufstellen von 2 Lernhauscluster und zwei Übergangsklassenzimmer für 2015 u.  
Festbau von 6 – 10 zusätzlichen Klassenzimmern für die Grundschule (auch zur Entlastung der GS an Großhaderner Straße) da bereits 3 Fachlehrsäle der Mittelschule an die Grundschule abgetreten wurden
- F** **Grundschule am Hedernfeld**  
- Sanierung der Turnhallenduschen  
- Sanierung der Sanitäranlagen
- G** Umsetzung des zugesagten Anlegens eines Kunstrasenplatzes auf dem Tennenplatz auf der Bezirkssportanlage an der Ludwig Hunger Straße und Sanierung der Gebäude der Bezirkssportanlage
- H** Umsetzung des zugesagten Anlegens eines Kunstrasenplatzes auf dem Tennenplatz auf der Bezirkssportanlage am Wolkerweg
- I** Abriss und Neubau der Kindertagesstätte an der Blumenauer Straße

T (J) Lichtzeichenanlage Säuerbruchstraße/Zöllerstraße

**Für die Projekte:**

- k 1. Verwirklichung eines Stadtteilkulturzentrums mit flexibler Raumgestaltung, Bühne und entsprechender Bewirtschaftung und Ladenlokalen am Max-Lebsche-Platz
- e 2. Einrichtung eines Stadtteilmuseums / Archiv im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße nach Auflösung bzw. Verlegung des 1-gruppigen Kindergartens
- m 3. Dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtalstraße und Gräfelingerstraße
- n 4. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums
- TO 5. Neugestaltung des Hönigschmid-Platz
- p 6. Verwirklichung eines Alten- u. Servicezentrum auf dem Gelände des Bebauungsplan 1817 (Stiftsbogen)
- qu 7. beim Weiterbau der U 5 nach Pasing den Einbau einer Abzweigung in die Blumenau

**ist Planungssicherheit herzustellen.**

Für all diese Objekte liegen seit Jahren Anträge des BA- 20 – Hadern vor.

Peter Winklmeier  
Spracher der CSU-Fraktion im BA 20 Hadern

13.03.2015

## Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 - 2019

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

- T (1) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg
- G (2) Weiterbau des Landschaftsparks Laim/Hadern/Pasing
- 3) Neubau der Kindertagesstätte Heiglhofstr. 68, zusätzlich 3 KG (1 KG als Ersatz für die KiTa Würmtalstr. 126)
- 4) Modellsporthalle Hadern
- 5) Neubau bzw. Sanierung der Kindertagesstätte Blumenauer-Str. 9
- 6) Neubau bzw. Sanierung der Schulturnhalle Senftenauerstr. 21
- 7) Generalsanierung des „Treff 21“ Terofalstr. 60
- T (8) Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllerstraße, Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld
- 9) Kunstrasenplatz an der BSA Wolkerweg
- 10) Kunstrasenplatz an der BSA Ludwig-Hunger-Str.

~~11) Straßenbahn Westtangente~~

Für die Projekte

- T (12) Umgestaltung Hönigschmidplatz
- T (13) Umgestaltung der Blumenauer Str. zwischen Terofalstr. und Senftenauerstr. als Stadtteilzentrum
- T (14) Gestaltung des Canisiusplatzes zwischen Kirche und Schule
- T (15) Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfinger Straße)
- 16) Verlagerung des Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 19 und 20 an einem für Hadern verkehrsgünstigen Ort
- 17) Generalsanierung bzw. Neubau der Grundschule an der Senftenauerstr.

ist Planungssicherheit herzustellen.

Begründung

Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.

gez.

Antrag MEHRJAHRESINVESTITIONSPROGRAMM Fortschreibung 2015-2019

Bezirksausschuss 20 Hadern zur Sitzung am 13.4.15

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

I

1) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen für die gesamte Länge und beide Seiten der A 96, z.B. als Einhausung, inkl. Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg

~~2) Der Abzweig Richtung Dismanns der US-Pasing soll nicht offen gehalten werden (in Sitzungsprotokoll 08/14/112297 vom 16.7.13 enthalten, siehe Beschlussprotokoll 14/20/100127, Beschluss des Bezirksausschusses vom 10.2.15), sondern gebaut. Es soll mit dem der US-Pasing nach dem Leimer Platz eine Abzweigung bis zu einer vorläufigen Endhaltestelle Dismanns realisiert werden, die u.U. später nach Gröfelfing, Lechlern o.a. verlängert werden kann.~~

~~3) Der der Trenn Westflansseite durch die Fürstennieder Straße~~

IV 4) Kunstrasenplatz an der BSA Wolkerweg

V 5) Kunstrasenplatz an der BSA Ludwig- Hunger- Str.

VI 6) Energetische Sanierung der Grundschule an der Senfftenauer Str. inkl. Sanierung Toiletten und Fenster sowie inkl. Sanierung/ Neubau Schulturnhalle

~~7) Sanierung der Toiletten an der Grundschule~~

VIII 8) Planungsbeginn ASZ Stiftsbogen

IX 9) Weiterbau des Landschaftsparks Laim/ Hadern/ Pasing

X 10) Umnutzung des Alten Rathauses Würmtalstraße in ein Haus mit Stadtteilmuseum

Begründung:

Zu den oben genannten Projekten werden seit Jahren Anträge des BA 20 Hadern gestellt, es sind Planungen der Verwaltung im Gespräch, oder es sollen neue wichtige Dinge initiiert werden.

München, 29.3.15

Dr. Rainer Herbeck

Harald Schmitt

Dr. Renate Unterberg



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung

(SKA-HAII-21)

K	GL		KaStA	1/1	1/1
StD	Stadtkämmerei			1/1	1/1
RL/S	12. Mai 2015			1/2	1/2
Az. 943-03-2014				1/3	
Anl.	L	D	R	1/4	

Vorg. b. 11/2

Vorsitzender  
Romanus Scholz

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486,  
81241 München  
Telefon (089) 233 37224  
Telefax (089) 233 37356  
bag-west.dir@muenchen.de  
Zimmer: 32  
Sachbearbeitung:

München, den 08.05.2015

13.5. He

**Mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2015 – bis 2019**

Schreiben der Stadtkämmerei (SKA-HAII-21) vom 23.02.2015

Sehr geehrter Herr

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 23.02.2015 und bedanke mich zunächst für die eingeräumte Fristverlängerung zur Abgabe der Stellungnahme des BA 21 Pasing-Obermenzing bis nach der BA-Sitzung am 05.05.2015.

Der BA 21 hat zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2015 – 2019 in seiner Sitzung am 05.05.2015 die nachstehende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

In **Liste 1** sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:

**Schulische und soziale Maßnahmen**

1. Verbesserung der Hort- und Kindergartensituation, insbesondere
  - > Horte z.B. für die Schulen an der Osel- und Bäckerstraße
  - > Krippen- und Kindergartenplätze für den Bereich Offenbachstraße, Paul-Gerhardt-Allee und Berduxstraße
  - > Hort-, Krippen- und Kindergartenplätze auf dem Technocell-Gelände
2. Errichtung einer Jugendeinrichtung in Obermenzing nördlich der Verdistraße (Freizeitstätte)
3. Schaffung von ausreichenden Räumen für Angebote des Nachmittags- bzw. Ganztagsunterrichts und Ganztagsbetreuung für alle Schularten

4. Notwendige Sanierung der Toilettenanlagen in den Schulen im 21. Stadtbezirk.
- G 5. Errichtung einer Skateranlage o.ä. für Jugendliche aus dem 21. Stadtbezirk, auch im Bereich des Baugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee (Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2058a), hier durch Errichtung einer Hallenskateranlage in der Fabrikhalle der ehemaligen Eggenfabrik an der Hildachstraße.
6. Umbaukosten für das Jugendzentrum Aquarium in der Alois-Wunder-Straße
7. Sanierung der Dreifachturnhalle in der Peslmüllerstraße
8. Erweiterung Karls-gymnasium inklusive Turnhalle
9. Erweiterung Max-Planck-Gymnasium
10. Elsa-Brändström-Gymnasium; Sanierung der Umkleideräume und Verbesserung der Sporthausausstattung für die Turnhalle.
11. Planungskosten für eine Campus-Planung Elsa-Brändström-Gymnasium
- T 12. Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße
- G 13. Renaturierung der Würm und Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang
14. Errichtung des Hauses für Kinder in der Oselstraße 39
- T 15. Umstrukturierung des Rathauses Pasing; Cafe/Galerie im Pasinger Rathaus sowie Durchwegung des Rathauses zum Pasinger Viktualienmarkt
16. Planungsgebiet an der Paul-Gerhardt-Allee (Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2058a); Rechtzeitige Errichtung einer Grundschule, einer Kindertagesstätte und eines Nachbarschaftstreffe

### Kulturelle Maßnahmen

17. 1. Schaffung von Räumlichkeiten für bürgerschaftliche Nutzung, z.B. Ankauf des Perlschneiderhofs inmitten der Grün- und Spielfläche am Manzingergweg
18. 2. Ausbau des Kopfbaus auf dem Stückgutgelände an der Offenbachstraße; multifunktionale Nutzung des großen Raumes im ersten Untergeschoss als Theater-, Konzert-, Kinoraum etc.
19. 3. Zügige Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes
20. 4. Kulturelle Nutzung der Hausmeister-Villa der Pasinger Fabrik

**Umweltrelevante Maßnahmen**

- G 21. 1. Weiterentwicklung und Steigerung der Attraktivität des Würmgrünzuges
- G 22. 2. Renaturierung der Würm südlich von Schloss Blütenburg und Verlegung der Pippinger Straße auf Höhe der Kirche St. Wolfgang
23. 3. Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung von Standorten für Mobilfunksendeanlagen (entsprechend dem sogenannten Gräfelfinger Modell)
- G 24. 4. Ausbau des Landschaftsparks Pasing-Laim-Blumenau-Hadern
- G 25. 5. Ausbau des Grünzugs an der ehemaligen Gotthardstraße einschließlich Fuß- und Radweg

**Verkehrliche und bauliche Maßnahmen**

- J 26. 1. Weiterführung der U-Bahnlinie U 5 nach Pasing
27. 2. Absiedelung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau einer geeigneten verkehrlichen Anbindung an die Landsberger Straße, einschließlich einer leistungsfähigen ÖPNV-Anbindung
- T 28. 3. Schaffung einer Fahrradbrücke über die Offenbachstraße mit Radweganbindung an die Hildachstraße und an das Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee
29. 4. Schaffung eines S-Bahnhaltepunktes an der Berduxstraße
- T 30. 5. Bau der Radwegeverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee
- T 31. 6. Erstmalige ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung
- T 32. 7. Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Verdistraße 75 und an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße
- T 33. 8. Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern
- T 34. 9. Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße und Querungshilfe an der Ortseinfahrt
35. 10. Städtebauliche Überplanung der Westseite des Pasinger Marienplatzes
- T 36. 11. Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße
37. 12. Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Umgestaltung des Bereichs Bahnhof Pasing Nordseite

13. Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts
- > für den Bereich Pasing Nord/Obermenzing Süd zwischen Bahnanlagen, Verdistrasse und Pippinger Straße
  - > für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernbergerstraße und Manzingerweg
  - > für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing
  - > für die ausreichende Einrichtung von Behinderten-Parkplätzen im Pasinger Zentrum
  - > für ein Parkleitsystem im Pasinger Zentrum
  - > für eine Vermeidung von Schleichverkehr in Pasing Süd
  - > einschließlich Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Brücke über die südlich des Planungsgebietes an der Paul-Gerhardt-Allee gelegenen Gleise zum Anschluss des neuen Wohngebiets an der Paul-Gerhardt-Allee

14. den Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße südlich der Eisenbahnbrücke im Zuge der Promenade

15. Errichtung einer Fuß- und Radwegverbindung aus dem Bereich des Baugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee in Richtung Am Knie und auf die Nord-/Ostseite der Bahn Richtung Laim und Stadtmitte (Hauptradwegtrasse Hauptbahnhof – Laim – Pasing)

16. Projekte des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Pasing (ISEK):
- > Umgestaltung des Platzes vor der Kirche Maria Schutz / Schererplatz
  - > Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung der Planegger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Gräfstraße

17. Fahrradabstellkonzept mit Anlagen für den Bahnhof Pasing, Süd- und Nordseite

In **Liste 2** sollen Finanzmittel eingestellt werden für:

1. die Gestaltung Rüttenauer Platz

2. Erstellung eines Planungskonzepts für eine mögliche Verlegung des „Obermenzinger Kreisels“, Anbindung der Mühlangerstraße an die A 8

3. die Planung der Umgestaltung der Verdistrasse (Stichwort „Flüsterasphalt“)

4. die Neugestaltung der Engelbertstraße (Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern)

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Romanus Scholz  
Vorsitzender des BA 21  
Pasing-Obermenzing

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes  
Feldmoching - Hasenberg



Landeshauptstadt  
München

-186-

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An die  
Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21

K	GL		KaStA	I	II
SD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	22. April 2015			I/2	II/2
Az.	943-03-2014			I/3	
Anl.	L	D	R	I/4	

23.4.

02.4.

ohne Vorg.

Vorsitzender  
Markus Auerbach

Privat:  
Bernhardstr. 63  
80995 München  
Telefon: 23 54 27 26

Geschäftsstelle:  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89-33  
Telefax: 159 86 89-21  
bag-nord.dir@muenchen.de  
Ansprechpartner:

München, 20.04.2015

**Mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018**  
**Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren**  
**Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019**  
Ihr Schreiben vom 23.02.2015

Sehr geehrte Frau

der BA 24 hat sich in seiner Sitzung am 20.04.2015 mit den zur Anhörung übersandten Unterlagen in o.a. Angelegenheit befasst und dazu folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der BA 24 bittet um Berücksichtigung in der Mittelbereitstellungsliste (Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019:

- Neubau Schule an der Eduard-Spranger-Straße:  
Planungs- und Herstellungskosten sollen in die Investitionsliste 1 aufgenommen werden, da das Schulgebäude 20120 abgerissen werden wird.
- Sporttraktsanierung in der GS an der Toni-Pföhl-Straße:  
Kosten sollen in die Investitionsliste 1 aufgenommen werden.
- Sanierung/Teilneubau des Sportheims TSV Ludwigsfeld  
Kosten sollen in die Investitionsliste 1 aufgenommen werden
- SC Lerchenauer See e.V.; Großinstandsetzung des Vereinsheimes und des Sportplatzes:  
Kosten sollen in die Investitionsliste 1 oder 2 aufgenommen werden (geplant 3).
- Rad- und Fußgängerbrücke in Ludwigsfeld über den Würmkanal  
Bitte Mittel für die Errichtung in die Investitionsliste 1 aufnehmen

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Markus Auerbach  
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes

LAIM



Landeshauptstadt  
München

22. 4.

023.4

Vorsitzender  
Josef Mögele

Privat:  
Saherstr. 37  
80689 München.

Geschäftsstelle:  
Landsberger Str. 486  
81241 München  
Telefon: 233-37354  
Telefax: 233-37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 16.04.15

Direktorium, BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung

(SKA-HAII-21)

K	GL		KaStA	I	II
StB	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	21. April 2015			I/2	II/2
Az.	943-03-2014			I/3	
Anl.	L	D	R	I/4	

ohne Verg

Mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 23.02.15.

Der Bezirksausschuss 25 Laim hat sich in seiner Sitzung am 14.04.15 mit der Anhörung zur Fortschreibung des MIP befasst und hierzu einstimmig folgendes beschlossen:

Der Bezirksausschuss bekräftigt seine Beschlusslage und fordert erneut, die Umweltverbund-  
röhre unabhängig von einer Entscheidung bzgl. des weiteren Vorgehens zur 2. Stammstrecke  
schnellstmöglich zu bauen. Alle erforderlichen Kosten sind in das Mehrjahresinvestitionspro-  
gramm einzustellen. Es wird auf die bisherigen Anträge, z.B. Nr. 08-14 / B 01128, Nr. 08-14 /  
B 01129, Nr. 08-14 / B 01604 und Nr. 08-14 / B 03280 verwiesen.

Ferner fordert der Bezirksausschuss die für die Umgestaltung des Willibaldplatzes erforderlichen  
Kosten einzustellen bzw. die bereits eingestellten Kosten zu überprüfen. Derzeit sind in  
Investitionsliste 1 Kosten in Höhe von 160.000 € eingestellt; dies erscheint relativ gering und  
deckt nach Befürchtungen des Bezirksausschuss wohl lediglich die Planungskosten ab.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Josef Mögele  
BA-Vorsitzender

**Bezirksausschuss 2  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Der BA 2 bittet um Ergänzung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes um folgende Maßnahmen :	
1a	Goetheplatz	Vor Umgestaltung des Platzes ist zunächst vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung die verkehrliche Rahmenplanung zu erstellen.
1b	Baldeplatz	Vor Umgestaltung des Platzes ist zunächst vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung die verkehrliche Rahmenplanung zu erstellen.
1c	Braunauer Eisenbahnbrücke für Fußgänger und Radfahrer	Gemäß Stellungnahme der „DB Services GmbH“ vom 19.04.2013 plant die Bahn hier eigene Infrastrukturmaßnahmen (Staugleis Südring), die einer derartigen Nutzung entgegenstehen würden. Trotz wiederholter Nachfragen des Baureferates bei der Deutschen Bahn gibt es derzeit hierzu keine Erkenntnisse.
1d	Umbau der Lindwurmstraße	Hier ist zunächst eine Verkehrsverträglichkeitsuntersuchung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erforderlich.

**Bezirksausschuss 2  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
1e	Klenzesteg	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses „Fuß- und Radwegbrücke über die Isar in Höhe der Klenzestraße - „Klenzesteg““ vom 14.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13826) wurde das Baureferat beauftragt, die beiden ersten Preisträger mit der Überarbeitung ihrer Konzepte im Sinne der Preisgerichtsempfehlung zu beauftragen. Die Überarbeitungen sind inzwischen erfolgt. Im nächsten Schritt ist gemäß dem oben genannten Beschluss eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Für das Projekt sind Planungskosten im Mehrjahresinvestitionsprogramm eingestellt.</p>

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015	Stellungnahme Baureferat:
	Dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2015 - 2019 aufgenommen werden sollen.	
10	Errichtung einer Anwohnergarage im Zuge der Neubebauung des Stadtwerke-Geländes am Elisabethplatz	Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.
12	<p>Ausreichende Mittel für die Umgestaltung und Begrünung von Straßen und Plätzen</p> <p>a) Begrünung des südlichen Teils der Saarstraße im Bereich der Parkbuchten mit einer Baumreihe, wenn die Saarstraße als Ausweichroute für den Bus 59 nicht mehr gebraucht wird (2016/2017). Die Parkplätze sind dann im Straßenbereich anzuordnen – die Saarstraße ist breit genug</p>	<p>Die Kreuzung Saar- / Winzererstraße wurde im Frühjahr 2014 umgebaut und drei Bäume gepflanzt. Darüber hinaus sind derzeit keine Begrünungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenraum vorgesehen (gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 20.04.2010 „Grüne Achse Schwabing“ - Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03837).</p>
b)	<p>Bei Abbau der Ampel über die Clemensstraße zum Eingang in den Bayernplatz ist neben dem vorgezogenen Überweg bis zum östlichen Beginn der Schrägparkplätze der Vorplatz zum Park zu begrünen. Heute ist dieser Bereich als Halteverbotszone ausgewiesen.</p>	<p>Wie mit Schreiben vom 11.02.2014 an den Bezirksausschuss dargelegt, soll eine Neugestaltung des Vorplatzes am Süden des Bayernplatzes erst im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen der Clemensstraße erfolgen. Die Clemensstraße befindet sich jedoch derzeit in einem guten Zustand.</p> <p>Als Ersatzmaßnahme für den Wegfall der Lichtzeichenanlage wird ein Fußgängerüberweg mit erweiterten Aufstellflächen errichtet. Eine Begrünung der Nordseite im Bereich des Gehweges und der Parkplätze ist aufgrund einer Hauptgasleitung der Stadtwerke München nicht realisierbar.</p> <p>Unabhängig davon ist eine künftige räumliche Optimierung der Eingangssituation zum Bayernplatz</p>

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
		im Zusammenhang mit einer möglichen Sanierung der Clemensstraße möglich.
c)	Rhythmisierte Baum- und Strauchpflanzungen auf dem Mittelstreifen der Belgradstraße, wie dies seit Jahren vom Bezirksausschuss beantragt wird.	Auf Antrag des Bezirksausschusses entwickelt das Baureferat ein Begrünungskonzept und stellt dieses dem Bezirksausschuss vor.  Bei einer Realisierung der Maßnahme kann diese aus den einschlägigen Pauschalansätzen finanziert werden. Eine Anmeldung zum MIP ist daher nicht erforderlich.
d)	Umgestaltung des Bonner Platzes mit Neupflanzung von Bäumen	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung untersucht im Rahmen des Beschlusses der Vollversammlung vom 24.07.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12380) „Nahmobilität in München - Konzeption und weiteres Vorgehen“ den Bedarf und die Priorität für die Umgestaltung von ausgewählten Plätzen. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen beim Bonner Platz ist vom Ergebnis dieser Untersuchung abhängig.

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
e)	Neugestaltung des Areals um das Denkmal an der Winzerer-/Georgenstraße	Die Umgestaltung des Areals wurde vom Bezirksausschuss bereits mehrfach gefordert. Sie ist grundsätzlich wünschenswert, kann aber derzeit auf Grund anderer dringlicherer Maßnahmen nicht priorisiert werden.
f)	Neugestaltung der Hohenzollernstraße östlich des Kurfürstenplatzes	Eine Neugestaltung der Hohenzollernstraße in diesem Bereich wäre grundsätzlich wünschenswert, kann aber derzeit auf Grund anderer dringlicherer Maßnahmen nicht priorisiert werden.
g)	Fußgängergerechter Umbau und entsprechende Gestaltung des südlichen Teils der Kurfürstenplatzinsel (unübersichtliche Ecke an der Nordendstraße vor der Bank) mit hoher Dringlichkeit	Eine Umgestaltung des Kurfürstenplatzes wäre grundsätzlich im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung nach einem Tiefgaragenbau vorstellbar.  Im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.03.2011 „Anwohnergaragen in München – Umsetzungsstand und Fortschreibung“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04477) wurde unter Punkt „Kurfürstenplatz, Kölner Platz, Pündterplatz“ folgendes ausgeführt:  „Alle drei Standorte haben sich nach derzeitigem Kenntnisstand aufgrund des zu hohen technischen Aufwands, aufgrund zu hoher Herstellungskosten oder aufgrund problematischer städtebaulicher Auswirkungen, als nicht umsetzbar herausgestellt.“
13  a)	Neugestaltung bzw. Neuanlage von Fahrradwegen  Neue Radwegführung in der Elisabeth- und Franz-Joseph-Straße gemäß den BA-Anträgen. Je nach Radwegführung ist die Wiederinbetriebnahme der Fahrradampel auf der Nordostseite der Kreuzung Elisabeth-/Hiltenspergerstraße einzuplanen	Das Baureferat prüft derzeit die Umsetzbarkeit, basierend auf einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreisverwaltungsreferates.

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015	Stellungnahme Baureferat:
b)	Neugestaltung des Fahrradverkehrs und Verkehrsberuhigung in der Tengstraße	<p>Mit Beschluss „Veränderung der Verkehrssituation in der Tengstraße“ des Bauausschusses vom 01.07.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00538) wurde das Baureferat beauftragt, in einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Bezirksausschuss punktuelle Verbesserungsmöglichkeiten in Teilabschnitten der Tengstraße zu erörtern.</p> <p>Dieser Ortstermin fand am 14.10.2014 statt. Auf Grundlage der Ergebnisse des Ortstermins wird derzeit die Planung erstellt.</p> <p>Die Finanzierung erfolgt aus der „Nahmobilitäts-pauschale“ des Baureferates. Eine Einstellung als eigenständige Einzelmaßnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm ist nicht erforderlich.</p>
c)	Umsetzung der fertigen Pläne für den Fahrradverkehr in der Schleißheimer Straße	Das Radverkehrsprojekt in der Schleißheimer Straße zwischen Maßmannstraße und Elisabethstraße wird derzeit realisiert.
14	Ausreichende Mittel für den Ausbau von Fahrradabstellplätzen an den zentralen Plätzen in Schwabing-West	Für den stadtweiten Ausbau von Fahrradabstellplätzen stehen über die „Nahmobilitäts-pauschale“ des Baureferates ausreichend Mittel zur Verfügung.

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2015	Stellungnahme Baureferat:
16	Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen	<p>Über die Anordnung von Fußgängerüberwegen entscheidet zunächst das Kreisverwaltungsreferat (verkehrliche Anordnung).</p> <p>Das Baureferat wird dann im Rahmen der auf den einschlägigen Pauschalansätzen zur Verfügung stehenden Mitteln konkrete Maßnahmen durchführen oder eine Einzelanmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm veranlassen.</p>
17	Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/ Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen	<p>Gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.03.1994 wird die Erarbeitung förmlicher, flächendeckender Verkehrsberuhigungskonzepte nicht mehr verfolgt. Verbesserungen können nur noch durch gezielte Einzelmaßnahmen, soweit Mittel verfügbar sind, erreicht werden. Zum Beispiel sind hier Verbesserungen im Zuge der Wiederherstellung des Josephsplatzes nach Bau der Anwohnergarage vorgesehen.</p>

**Bezirksausschuss 6  
Sendling**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 15.04.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
1b	<p>Der BA 6 hat einstimmig beschlossen, für folgende Projekte die erforderlichen Mittel in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 - 2019 aufzunehmen:</p> <p>Planungs- und Baukosten für die neue Anwohnergarage im Seniorenzentrum Meindlstraße</p>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>
6	<p>Planungs- und Baukosten für die Neuerrichtung der Eisenbahnbrücke über die Lindwurmstraße</p>	<p>Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.10.2015 „Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02840) wurde die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung erteilt.</p>

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 15.04.2015	Stellungnahme Baureferat:
	Nachstehende Punkte sollen in die Investitionsliste 1 aufgenommen werden:	
3	<p>Bereitstellung von Mitteln für den behindertengerechten Umbau des Ein- und Ausganges von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der Hansastrasse (ADAC, Fraunhofer, Obermeier, Polizeipräsidium usw.)</p> <p>Der weite Umweg über Garmischer Straße, Mittlerer Ring zur Hansastrasse ist für die vielen Behinderten, vor allem zu den mehreren tausend Arbeitsplätzen des Gewerbegebietes, nicht zumutbar. Dies gilt auch für Eltern mit Kinderwagen und Seniorinnen und Senioren.</p>	<p>Für den U-Bahnhof Heimeranplatz ist eine barrierefreie Erschließung durch einen Aufzug zur Kreuzung Ridlerstraße/Heimeranstraße/Garmischer Straße vorhanden. Weitere barrierefreie Erschließungen des U-Bahnhofes sollen gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 18.06.2013 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht und dem Stadtrat über die Ergebnisse berichtet werden (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11586).</p>
4	Bereitstellung von Mitteln für die Planung und Planfeststellung zur Realisierung des Vollausbaus der „Sendlinger Spange“ von Laim zum Heimeranplatz.	Die „Sendlinger Spange“ ist eine S-Bahn-Verbindung. Die Zuständigkeit liegt nicht beim Baureferat, sondern bei Freistaat, Bund, DB-Netz und DB Station & Service.

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 15.04.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
8	Bereitstellen von Mitteln zum aktiven Lärmschutz entlang der Autobahn A 95 zwischen Luise-Kiesselbach-Platz und Kreuzhof.	Der geforderte Lärmschutz entlang der A 95 unterliegt den Kriterien der Lärmsanierung und gehört somit in die Zuständigkeit des Referates für Gesundheit und Umwelt (RGU).
9	Bereitstellung von Mitteln für die Weiterentwicklung der Machbarkeitsstudie zur Einhausung von Straßen und Gewinnung von Gestaltungsraum an der Oberfläche, vor allem an der A 96 zwischen Mittlerem Ring und der Stadtgrenze.	Stellungnahme erfolgt durch das zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 15.04.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
10	Aktiver Lärmschutz an der Autobahn A 96 zwischen Garmischer Straße und der Brücke in Höhe Westendstraße	<p>Das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt auf Anfrage des Baureferates wie folgt Stellung:</p> <p>Die mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13570) beauftragte Vorstudie für eine „Machbarkeitsuntersuchung zur Verbesserung des Lärmschutzes sowie der lufthygienischen und städtebaulichen Situation an der A 96“ wurde vom beauftragten Ingenieurbüro im Juni 2015 abgeschlossen. Die Vorstudie umfasst die Entwicklung des Leistungsbildes für eine Machbarkeitsstudie sowie die Durchführung vorbereitender Untersuchungen. Die Bearbeitung erfolgt unter Beteiligung der Bezirksausschüsse 7 Sendling - Westpark, 20 Hadern, 21 Pasing - Obermenzing und 25 Laim, der Bürgerinitiative BiBAB 96, des Baureferates und des Referates für Gesundheit und Umwelt, der Autobahndirektion Südbayern sowie des Landesamtes für Umwelt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird nach vorheriger Anhörung der Bezirksausschüsse bis voraussichtlich Anfang 2016 eine Beschlussvorlage in den Stadtrat einbringen, in der eine Vorstellung der wesentlichen Ergebnisse der Vorstudie sowie eine Entscheidung über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie erfolgt.</p>

**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 19.03.2015	Stellungnahme Baureferat:
	<p>Der BA 9 – Neuhausen-Nymphenburg fordert, die im MIP 2014 - 2018 in Investitionsliste 1 (IL 1) eingestuftten Vorhaben auch im MIP 2015 - 2019 in die IL 1 aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht in 2014 abgeschlossen wurden.</p> <p>Des weiteren beantragen wir die im MIP 2014 - 2018 in der IL2 eingestuftten Maßnahmen in die IL1 aufzunehmen.</p>	<p>Der Forderung des BA 9 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2015 - 2019 Rechnung getragen. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p> <p>In der aktuellen Variante des MIP 2014 – 2018 sind in der IL2 keine Maßnahmen enthalten, die im Zuständigkeitsbereich des BA 9 liegen.</p>
6	<p>Neu in die IL 1 aufzunehmen sind:</p> <p>Landshuter Allee-Tunnel</p>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>
7	<p>Gestaltungswettbewerb Romanplatz</p>	<p>Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2013 „Neubaustrecke Tram Westtangente“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10105) wurde unter anderem folgendes beschlossen:</p> <p>„Die Stadtwerke München GmbH werden gebeten ein Plangutachten für die stadtgestalterische und freiraumplanerische Aufwertung des Romanplatzes durchzuführen.</p> <p>Das Baureferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden beauftragt, das Plangutachten fachlich zu begleiten.“</p> <p>Für die Durchführung des Gestaltungswettbewerbs entstehen somit keine Kosten beim Baureferat.</p>

**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 19.03.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
9	Neu in die IL 2 aufzunehmen ist:  Leonrodplatz, Neugestaltung	<p>Der Freistaat Bayern ist im Zuge des Bauvorhabens Justizzentrum an das Baureferat herangetreten, um die Vorstellungen der Stadt zur Gestaltung des Leonrodplatzes zu eruieren. Ursprünglich war für den Leonrodplatz das 1993 entwickelte Konzept der Architekten Rainer und Weber zur Umsetzung vorgesehen. Mittlerweile ist das Konzept jedoch durch den Wettbewerb zum Kreativquartier in Frage gestellt. Auch die weitere städtebauliche Entwicklung, wie die anschließende Bebauung an das Justizzentrum sowie die Entwicklung der vorhandenen zweigeschossigen Bebauung ist derzeit nicht absehbar.</p> <p>Eine Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm ist daher derzeit nicht möglich.</p>

Bezirksausschuss 10  
Moosach

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 18.03.2015	Stellungnahme Baureferat:
	Folgende Maßnahmen sollen in das MIP Liste 1 aufgenommen werden:	
2	<p>Schaffung einer Fuß- und Radwegverbindung nach Hartmannshofen.</p> <p>Sachstand: Weg entlang der Bahn aus artenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt. Es sollen jedoch alternative Routen im Bebauungsplangebiet 2081 (Meiller) entwickelt werden. Sobald diese vorliegen, erbitten wir Aufnahme in Liste 1.</p>	<p>Bei dieser Maßnahme handelt es sich um ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“, die ggf. über Pauschalansätze des Baureferates finanziert wird. Eine Anmeldung zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes ist daher nicht erforderlich.</p> <p>Für die Planung und Schaffung dieser Fuß- und Radwegverbindung hat die DB AG, die Eigentümerin der erforderlichen Flächen ist, nach einer positiven Entbehrlichkeitsprüfung die dingliche Sicherung des Wege-Projektes über eine Dienstbarkeit in Aussicht gestellt. Daraufhin wurde ein Vorentwurf für einen befestigten, ganzjährig benutzbaren Weg mit Beleuchtung erarbeitet. Im Rahmen der Vorplanung forderte die Untere Naturschutzbehörde eine ökologische Untersuchung zum Vorkommen der europarechtlich geschützten Zauneidechse. Im Ergebnis wurde eine Besiedlung der bahnbegleitenden Flächen mit der Zauneidechse festgestellt, so dass die Umsetzung des Wege-Projektes eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung bei der Regierung von Oberbayern erforderlich machte. Diese wurde im Mai 2014 mit der Begründung versagt, dass trotz aller Vorkehrungen Tötungen der Zauneidechse nicht auszuschließen seien und das Vorhaben nicht alternativlos sei, weil der benachbarte Bebauungsplan und das vorhandene Straßennetz Ausweichrouten möglich machen. Nachdem der seit 24.02.2015 rechtskräftige Bebauungsplan 2081 keine alternative Radwegroute beinhaltet, fehlen dem Baureferat die planungsrechtlichen Voraussetzungen die geforderten Radwegverbindungen herzustellen.</p>

**Bezirksausschuss 10  
Moosach**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 18.03.2015	Stellungnahme Baureferat:
4	<p>Neubau einer zweiten Röhre für Fußgänger und Radfahrer an der Unterführung Dachauer Straße</p> <p>Sachstand:</p> <p>Der kombinierte Rad-Fußweg in der engen Unterführung ist erheblich zu schmal. Auf der Straße ist kein Platz für gefahrloses Radfahren. Die Unterführung ist aber eine wichtige Verbindungsstrecke auch für den nicht motorisierten Verkehr. Eine Machbarkeitsstudie zur Unterführung ist in Auftrag gegeben.</p>	<p>Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.10.2015 „Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02840) wurde die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung erteilt.</p>

**Bezirksausschuss 20  
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.04.2015	Stellungnahme Baureferat:
A , 1 und I.	<p>Finanzmittel sind in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:</p> <p>Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg entlang der A 96 (Lindauer Autobahn)</p>	<p>Die mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.12.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13570 beauftragte Vorstudie für eine „Machbarkeitsuntersuchung zur Verbesserung des Lärmschutzes sowie der lufthygienischen und städtebaulichen Situation an der A 96“ wurde vom beauftragten Ingenieurbüro im Juni 2015 abgeschlossen. Die Vorstudie umfasst die Entwicklung des Leistungsbildes für eine Machbarkeitsstudie sowie die Durchführung vorbereitender Untersuchungen. Die Bearbeitung erfolgt unter Beteiligung der Bezirksausschüsse 7 Sendling - Westpark, 20 Hadern, 21 Pasing - Obermenzing und 25 Laim, der Bürgerinitiative BiBAB 96, des Baureferates und des Referates für Gesundheit und Umwelt, der Autobahndirektion Südbayern sowie des Landesamtes für Umwelt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird nach vorheriger Anhörung der Bezirksausschüsse bis voraussichtlich Anfang 2016 eine Beschlussvorlage in den Stadtrat einbringen, in der eine Vorstellung der wesentlichen Ergebnisse der Vorstudie sowie eine Entscheidung über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie erfolgt.</p>
J und 8	<p>Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllerstraße, Waldwiesenstraße / Am Ährenfeld</p>	<p>Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) hat den Maßnahmen Sauerbruch-/Zöllerstraße und Waldwiesenstraße/ Am Ährenfeld im Rahmen der jährlichen Bewertung bis dato keine hohe Dringlichkeit zugeordnet. Mittelfristig ist der Bau dieser Anlagen daher nicht vorgesehen.</p>

**Bezirksausschuss 20  
Hadern**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.04.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
m und 15	<p>Für die folgenden Projekte ist Planungssicherheit herzustellen:</p> <p>Begründung: Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.</p> <p>Dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfinger Straße</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelfinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar.</p>
n und 13	<p>Neu- bzw. Umgestaltung des Blumenauer Zentrums zwischen Terofalstraße und Senftenauerstraße</p>	<p>Die Maßnahme steht nachrangig in Abhängigkeit vom Bau der Umgehungsspanne Blumenau „Silberdistelspange.“</p>
o und 12	<p>Neu- bzw. Umgestaltung Hönigschmidplatz</p>	<p>Angesichts des guten Straßenzustandes und der Finanzlage kann der Antrag hinsichtlich einer weitergehenden Verkehrsberuhigung derzeit nicht befürwortet werden.</p>

**Bezirksausschuss 20  
Hadern**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.04.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
14	Umgestaltung des Canisiusplatzes zwischen Kirche und Schule	Die Umgestaltung des Canisiusplatzes hat im Gegensatz zu anderen Verkehrsflächen im Stadtgebiet keine hohe Dringlichkeit, zumal der bauliche Zustand der Straße noch gut ist. Eine Umgestaltung kann erst im Zusammenhang mit einer zukünftig anstehenden Sanierung untersucht werden.

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
12	<p>In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Schulische und soziale Maßnahmen</p> <p>Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße</p>	<p>Entsprechend dem Beschluss des Bezirksausschusses vom 04.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13700) wird das Baureferat die vom Bezirksausschuss geforderten Maßnahmen untersuchen und soweit möglich im Zuge der Wiederherstellungsmaßnahmen nach Abschluss des Schulbauprojektes in der Grandlstraße realisieren.</p>
13 und 22	<p>Schulische und soziale sowie umweltrelevante Maßnahmen</p> <p>Renaturierung der Würm und Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang</p>	<p>Der Bauausschuss hat mit Beschluss „Verlegung Pippinger Straße zwischen Lützwowstraße und Bassermannstraße“ vom 08.05.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08278) beschlossen, dass eine Verlegung der Pippinger Straße nur im Gesamtzusammenhang einer Würmrenaturierung behandelt werden kann.</p> <p>Die Würm ist ein Gewässer 1. Ordnung, für das der Freistaat Bayern zuständig ist. Damit liegt die Zuständigkeit für etwaige Renaturierungsmaßnahmen beim Wasserwirtschaftsamt München.</p>

**Bezirksausschuss 21**  
**Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015	Stellungnahme Baureferat:
15	Umstrukturierung des Rathaus Pasing; Café/Galerie im Pasinger Rathaus sowie Durchwegung des Rathauses zum Pasinger Viktualienmarkt	Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Kommunalreferat.
28	Verkehrliche und bauliche Maßnahmen  Schaffung einer Fahrradbrücke über die Offenbachstraße mit Radwegverbindung an die Hildachstraße und an das Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee	Siehe auch Ziffer 41  Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014 „Fuß- und Radwegebrücken zur besseren Erschließung des Neubaugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01428) wurde die Fuß- und Radwegbrücke Offenbachstraße nördlich der Bahntrasse in die Priorität 1a eingeordnet und das Baureferat gebeten, eine technische Machbarkeitsstudie zu erarbeiten und den Stadtrat mit dem Ergebnis und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.
30	Bau der Radwegverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee	Die Realisierung der sog. Route 1 war bislang nicht möglich, da nicht alle notwendigen Grundstücksflächen der LHM zur Verfügung stehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 27.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2009 beschlossen, welcher seit März 2013 rechtskräftig ist. Hiermit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den erforderlichen Grunderwerb geschaffen. Sobald realisierbare Teilabschnitte gebildet werden können, werden diese als Teilprojekte betrieben. Bisher ist der Teilabschnitt A in der Goteboldstraße zwischen Müllerstadelstraße und 350 m östlich der A 99 realisiert. Für den Teilabschnitt B bis zur Loch-

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
		<p>hausener Straße wurde das Kommunalreferat beauftragt, auf der Grundlage des Bebauungsplanes, den erforderlichen Grund zu erwerben. Die Grunderwerbsverhandlungen sind inzwischen zum Teil gescheitert. Das Kommunalreferat prüft nun die rechtlichen Voraussetzungen für ein Enteignungsverfahren, um den Grunderwerb für die dringend benötigten Flächen durchzusetzen. Eine Aussage über den weiteren zeitlichen Verlauf und den Ausgang des Verfahrens kann derzeit nicht getroffen werden.</p> <p>Parallel zu den Grunderwerbsverhandlungen hat das Baureferat die Entwurfsplanung für den Abschnitt B erarbeitet. Erst wenn die für den Bau erforderlichen Flächen vollständig zur Verfügung stehen, kann das Projekt dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden.</p> <p>Für den Teilabschnitt C zwischen Lochhausener Straße und Bergsonstraße werden derzeit wegen der gravierenden Nachteile für den Naturhaushalt alternative Streckenführungen untersucht.</p>
31	Erstmalige ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung	<p>Die Menzinger Straße zwischen Waldhorn- und Megerlestraße ist noch nicht erstmalig standardgerecht ausgebaut. Ihr technischer Zustand ist verkehrssicher, im stadtweiten Vergleich besteht für den Ausbau keine vorgezogene Dringlichkeit. Die Straße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Hier sind grundsätzlich keine baulichen Radwege vorgesehen.</p>
32	Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Verdistraße 75 und an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße	<p>Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) hat den Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Bewertung keine hohe Dringlichkeit zugeordnet. Mittelfristig ist ein Bau dieser Anlagen daher nicht vorgesehen.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
33	Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern	Die Thematik wurde im Bauausschuss am 27.09.2011 behandelt „Planungsauftrag für den Dorfkern Obermenzing“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 06785). Die Anlage eines Gehweges auf der Nordseite der Dorfstraße wird derzeit mit dem Bezirksausschuss geprüft.
34	Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt	Ein Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt musste mit Schreiben vom 22.07.2008 an den Bezirksausschuss aus Platzgründen abgelehnt werden.
36	Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße	Eine Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße kann erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen erfolgen. Die Rechte an dem dafür benötigten Grundstück wurden durch eine Grunddienstbarkeit gesichert.

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015	Stellungnahme Baureferat:
38	<p>Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• für den Bereich Pasing Nord/Obermenzing Süd zwischen Bahnanlagen, Verdistrasse und Pippinger Straße</li><li>• für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernbergerstraße und Manzingerweg</li><li>• für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing</li><li>• für die ausreichende Errichtung von Behinderten-Parkplätzen im Pasinger Zentrum</li><li>• für ein Parkleitsystem im Pasinger Zentrum</li><li>• für eine Vermeidung von Schleichverkehr in Pasing Süd</li><li>• einschließlich Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Brücke über die südlich des Planungsgebietes an der Paul-Gerhardt-Allee gelegenen Gleise zum Anschluss des neuen Wohngebiets an der Paul-Gerhardt-Allee</li></ul>	<p>Der BA 21 stellt die Forderung nach einem verkehrlichen Gesamtkonzept auf, in dem auch die Vermeidung von Schleichverkehr und die Parkplatzsituation thematisiert werden soll. Dies betrifft ausschließlich <u>verkehrsplanerische</u> und nicht <u>straßenplanerische</u> Belange.</p> <p>Für die <u>konzeptionelle Verkehrsplanung</u> ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zuständig.</p> <p>Die Themen Behinderten-Parkplätze und Parkleitsystem fallen in die Zuständigkeit des Kreisverwaltungsreferates.</p> <p>Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014 „Fuß- und Radwegebrücken zur besseren Erschließung des Neubaugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01428) wurde die Fuß- und Radwegbrücke über die Bahn in Höhe Am Knie in Priorität 1b eingestuft und das Baureferat gebeten, die vorliegende Machbarkeitsstudie zu überprüfen, sowie die Verknüpfung zu einem optionalen U-Bahnhof Am Knie (U5-Verlängerung) vertieft zu untersuchen und dem Stadtrat zu berichten. Mit Beschluss des Bauausschusses vom 14.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03325) „Verlängerung der U-Bahnlinie 5 West von Laim nach Pasing“ berichtete das Baureferat dem Stadtrat über die Aktualisierung der Machbarkeitsstudie für die Fuß- und Radwegbrücke über die Bahn in Höhe Am Knie. Im Ergebnis der Ausführungen kann durch eine Verlängerung der Brückenanlage der U-Bahnhof Am Knie barrierefrei angebunden werden. Die technischen Überlegungen hierzu sind Bestandteil der Vorplanung für die Verlängerung der U5 nach Pasing.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015	Stellungnahme Baureferat:
39	den Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße südlich der Eisenbahnbrücke im Zuge der Promenade	<p>Südlich der Bahn:</p> <p>Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 15.02.2012 „Fuß- und Radwegebrücke über die Offenbachstraße“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07881) wurde das Baureferat gebeten, auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie das Bedarfsprogramm für die Fuß- und Radwegebrücke zu erstellen.</p> <p>Zur Herbeiführung des Projektauftrages ist eine abgeschlossene Vorplanung erforderlich. Hiermit wurde zwischenzeitlich ein Ingenieurbüro beauftragt.</p> <p>Derzeit läuft die Abstimmung mit den Hochbauplanungen der Investoren östlich der Offenbachstraße. Das Ergebnis der Vorplanung wird dem Stadtrat im Rahmen der Vorprojektgenehmigung vorgelegt, sobald das Abstimmverfahren mit den Investoren abgeschlossen ist.</p>
40	Errichtung einer Fuß- und Radwegverbindung aus dem Bereich des Baugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee in Richtung Am Knie und auf die Nord-/Ostseite der Bahn Richtung Laim und Stadtmitte (Hauptradwegtrasse Hauptbahnhof – Laim – Pasing)	<p>Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung 12.11.2014 Fuß- und Radwegbrücken zur besseren Erschließung des Neubaugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01428) wurde die Fuß- und Radwegbrücke auf Höhe der Berduxstraße in Priorität 2 eingeordnet und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt die technischen Bedingungen für eine mögliche Anbindung an einen S-Bahnhalt zusammen mit dem Baureferat und der Deutschen Bahn AG vertiefend zu klären.</p> <p>Das Baureferat wurde gebeten, im Anschluss an diese Untersuchungen die Fuß- und Radwegbrücke auf Höhe der Berduxstraße in Angriff zu nehmen.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015	Stellungnahme Baureferat:
41	<p>Projekte des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes Pasing (ISEK):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgestaltung des Platzes vor der Kirche Maria Schutz / Schererplatz</li><li>• Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung der Planegger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Gräfstraße</li></ul>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>
42	<p>Fahrradabstellkonzept mit Anlagen für den Bahnhof Pasing, Süd- und Nordseite</p>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>
43	<p>In Liste 2 sollen Finanzmittel eingestellt werden für:  die Gestaltung Rüttenauerplatz</p>	<p>Aus Sicht des Baureferates birgt die derzeitige Gestaltung des Rüttenauerplatzes (begrünte Mittelinsel, alter Baumbestand, Sitzgelegenheiten) durchaus Aufenthaltsqualität. Hinsichtlich der genannten Qualitäten und aufgrund der Vielzahl von Straßen und Plätzen in München wird nach Gesamteinschätzung der Dringlichkeit aller anstehenden Maßnahmen der Umbau dieser Platzfläche nicht priorisiert. Dieser Sachverhalt wurde dem BA 21 mit Schreiben des Baureferates vom 17.02.2009 bereits mitgeteilt.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.05.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
45	die Planung der Umgestaltung der Verdistraße (Stichwort „Flüsterasphalt“)	Die Untersuchungen zu den schalltechnischen Eigenschaften und zur technischen Haltbarkeit der lärmindernden Fahrbahnbeläge, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II eingebaut wurden, laufen noch. Erst nach Abschluss der Untersuchungen kann über den weiteren Einbau lärmindernder Fahrbahnbeläge entschieden werden.
46	die Neugestaltung der Engelbertstraße (Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern)	Eine derartige Planung ist derzeit weder beim Baureferat noch beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung anhängig.

**Bezirksausschuss 24  
Feldmoching-Hasenberg**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 20.04.2015</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
5	<p>Der BA 24 bittet um Aufnahme von Mitteln in die Investitionsliste 1 für folgende Maßnahme:</p> <p>Rad- und Fußgängerbrücke in Ludwigsfeld über den Würmkanal</p>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>

Bezirksausschuss 25  
Laim

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 16.04.2015	Stellungnahme Baureferat:
1	<p>Der Bezirksausschuss bekräftigt seine Beschlusslage und fordert erneut, die Umweltverbundröhre unabhängig von einer Entscheidung bzgl. des weiteren Vorgehens zur 2. Stammstrecke schnellstmöglich zu bauen. Alle erforderlichen Kosten sind in das Mehrjahresinvestitionsprogramm einzustellen. Es wird auf die bisherigen Anträge, z.B. Nr. 08-14/ B 01128, Nr. 08-14/ B 01129, Nr. 08-14/ B01604 und Nr. 08-14/ B 03280 verwiesen.</p>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>
2	<p>Ferner fordert der Bezirksausschuss die für die Umgestaltung des Willibaldplatzes erforderlichen Kosten einzustellen bzw. die bereits eingestellten Kosten zu überprüfen. Derzeit sind in Investitionsliste 1 Kosten in Höhe von 160.000 € eingestellt; dies erscheint relativ gering und deckt nach Befürchtungen des Bezirksausschuss wohl lediglich die Planungskosten ab.</p>	<p>Für das Projekt sind lediglich Planungskosten im Mehrjahresinvestitionsprogramm eingestellt, da die Veranschlagungsvoraussetzungen für die Baukosten noch nicht vorliegen. Nach erfolgter Zustimmung zur Planung durch den Bezirksausschuss, wird das Baureferat im Stadtrat die notwendigen Genehmigungsschritte herbeiführen und die Finanzierung klären.</p>